N I E D E R S C H R I F T

der 4. Sitzung des Finanzausschusses der Stadtvertretung

Sitzungstermin:	Mittwoch, 13.05.2020
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	im Fritz-Reuter-Haus in 17087 Altentreptow, Oberbaustraße 62,

Mitgliederzahl: 7

Anwesende:

Mitglieder

Herr Dirk Wanka
Frau Gabriele Schuring
Herr Theo Hadrath
Herr Thomas Kraft
Herr Gerhard Quast
Herr Steffen Reinhardt
Frau Franziska Renger

Verwaltung

Herr Volker Bartl - Bürgermeister
Frau Claudia Ellgoth – 1. Stadträtin
Frau Silvana Knebler – 2. Stadträtin
Herr Stefan Radicke – IT-Bereich

Presse

Frau Schwenk, Nordkurier

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit	
2.	Änderungsanträge zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 08.01.2020	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	Haushaltswirtschaftliche Sperre Haushaltsplanung 2020	**01/MV/105/2020**
6.	Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung des Bürgermeisters gemäß § 38 Abs. 4 KV M-V	**01/BV/093/2020**
7.	Annahme einer Spende für das Halloween-Shopping 2019	**01/BV/090/2020**
8.	Annahme einer Spende- hier Spielplatz Rosemarsow	**01/BV/120/2020**
9.	Zuwendung für die Erweiterung des Ambulanten Pflegedienstes Altentreptow GbR	**01/BV/092/2020**
10.	Auftragsvergabe Arbeitshefte für die Grundschule und KGS Altentreptow für das Schuljahr 2020/2021	**01/BV/104/2020**
11.	Auftragsvergabe zur Schulbuchbeschaffung für das Schuljahr 2020/2021 für die Grundschule und KGS Altentreptow	**01/BV/106/2020**
12.	Medienentwicklungsplan (MEP) für die Schulen in städtischer Trägerschaft	**01/BV/119/2020**
13.	1. Änderung der Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Altentreptow einschließlich Kalkulation	**01/BV/127/2020**
14.	außerplanmäßige investive Auszahlung: Bronzerelief Innenstadtansicht von Altentreptow	**01/BV/113/2020**
15.	Überplanmäßige Aufwendungen für Planungsleistungen Kapelle St. Georg	**01/BV/123/2020**
16.	Mitteilungen	
17.	Anfragen	

Öffentlicher Teil:

TOP 1
Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit

Die Sitzung des Finanzausschusses wird von Herrn Wanka eröffnet.
Die Mitglieder des Ausschusses wurden durch Einladung vom 30.04.2020 auf Mittwoch, 13.05.2020, 18:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen.
Gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist werden keine Einwände erhoben.
Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gemacht.

TOP 2
Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 3
Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 08.01.2020

Die Sitzungsniederschrift vom 08.01.2020 wird genehmigt.

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	2

TOP 4
Einwohnerfragestunde

Keine Einwohnerfragen.

TOP 5
Haushaltswirtschaftliche Sperre Haushaltsplanung 2020
Vorlage: 01/MV/105/2020

Herr Wanka erläutert die Vorlage. Er bittet alle Fraktionen an Lösungsvorschlägen für die Erarbeitung des Haushaltsicherungskonzeptes der Stadt mitzuwirken. Jede Idee ist gefragt und hilfreich für die Diskussion.

Das Haushaltskonsolidierungskonzept (HSK) wird von der Verwaltung für die Stadtvertretung im September 2020 vorbereitet. Vorschläge sollten demzufolge bis spätestens Ende Juni bei der Verwaltung eingereicht werden.

Frau Knebler spricht in diesem Zusammenhang die mehrheitlich durch die Stadtvertretung im Februar 2020 abgelehnte Erhöhung der Hebesätze an. Natürlich ist dies in Zeiten von Covid19 noch schwieriger geworden. Die Chance die Hebesätze mindestens an den Landesdurchschnitt anzugleichen ist zunächst vertan. Aus diesem Grunde müssen andere Lösungsvorschläge her. Die uRAB hat in ihrem Genehmigungsschreiben bereits darauf hingewiesen, dass mit den aufgezeigten Maßnahmen dem Fehlbetrag nicht unbedingt die erforderlichen Mehrerträge entgegengesetzt werden können.

Herr Quast führt hierzu aus, dass die Anhebung der Hebesätze jetzt das verkehrte Zeichen wäre. Die Wirtschaft hat Schaden genommen.

Herr Hadrath bedauert es, dass die Altentreptower Wählergemeinschaft/SPD den Kompromissvorschlag der CDU-Fraktion sowie Der Linken bezüglich der Anhebung der Hebesätze nicht mitgetragen hat.

Herr Kraft ergänzt, dass sich die Fraktionen einig waren, dass keine freiwilligen Leistungen gestrichen werden. Es sind konstruktive Maßnahmen gefragt.

Herr Quast führt dazu aus: Wir stehen vor keinem unlösbaren Problem. Die Wählergemeinschaft hat erste Vorschläge im Gespräch mit der Verwaltung erörtert.
Herr Hadrath erwiderte daraufhin, dass die anderen Fraktionen diese Vorschläge gerne zur Kenntnisnahme hätten, damit man daran anknüpfen könne.
Herr Quast versicherte, dass dies kein Problem sei.

Herr Wanka fasst zusammen: Wir müssen uns mit der Problematik auseinandersetzen.

Die Mitglieder des Finanzausschusses nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 6
Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung des Bürgermeisters gemäß § 38 Abs. 4 KV M-V
Vorlage: 01/BV/093/2020

Frau Knebler erläutert die Vorlage.

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-
Mitwirkungsverbot:	-

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

TOP 7
Annahme einer Spende für das Halloween-Shopping 2019
Vorlage: 01/BV/090/2020

Herr Wanka stellt die Vorlage vor.

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-
Mitwirkungsverbot:	-

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch den Hauptausschuss.

TOP 8
Annahme einer Spende- hier Spielplatz Rosemarsow
Vorlage: 01/BV/120/2020

Herr Wanka stellt die Vorlage vor.

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-
Mitwirkungsverbot:	-

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

TOP 9
Zuwendung für die Erweiterung des Ambulanten Pflegedienstes Altentreptow GbR
Vorlage: 01/BV/092/2020

Herr Wanka stellt die Vorlage vor. Jetzt ist das Problem eingetreten, was bereits bei der ersten Zuwendung für die Erweiterung des Pflegetherapeutischen Zentrums in Altentreptow aufgezeigt wurde. Es werden sich auch andere Unternehmen um eine Zuwendung bemühen.

Herr Kraft würde das nicht als Problem bezeichnen. Die Investition des Pflegedienstes steht der Stadt sehr gut zu Gesicht. Es ist eine Form der Wirtschaftsförderung. Wenn wir etwas für unsere Stadt tun wollen, gehört auch die Wirtschaftsförderung dazu. Natürlich immer im Rahmen der finanziellen Mittel.

Frau Schuring: Wir sollten uns dazu bekennen. Die Bereitstellung der finanziellen Mittel wird im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 geprüft.

Herr Quast: Ich bin da ganz bei Ihnen, aber die Stadt ist kein Wirtschaftsförderinstitut. Er befürwortet jedoch die Prüfung der Zuwendung, so wie es im Beschlussvorschlag steht.

Herr Wanka macht den Vorschlag, dass Regeln für die Zuwendungen an Unternehmen, die größerer Investitionsvorhaben innerhalb der Stadt umsetzen, festzulegen. Dann könnten konkrete Kriterien als Handlungsvorgabe dienen.

Herr Hadrath sieht das als einen guten Weg. Kriterien wie beim Beschluss zum Lückenschluss innerhalb der Stadt sollten festgesetzt werden.

Herr Kraft sieht schon einige Kriterien mit der Darstellung im Sachverhalt gegeben, die aufgegriffen werden können, wie z. B. 1 % der Investitionssumme, Schaffung von Arbeitsplätzen etc.

Herr Quast hält jedoch eine Begrenzung der Zuwendung in der Höhe, wie z. B. 20 TEUR für notwendig.

Auftrag an die Verwaltung: Erarbeitung eines Kriterienkataloges für die Zuwendung an Unternehmen, die Investitionen in der Stadt tätigen wollen, kein Rechtsanspruch und immer unter Berücksichtigung der finanziellen Leistungsfähigkeit.

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -
Mitwirkungsverbot: -

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

TOP 10
Auftragsvergabe Arbeitshefte für die Grundschule und KGS Altentreptow für das Schuljahr 2020/2021
Vorlage: 01/BV/104/2020

Herr Wanka stellt die Vorlage vor.

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -
Mitwirkungsverbot: -

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch den Hauptausschuss.

TOP 11
Auftragsvergabe zur Schulbuchbeschaffung für das Schuljahr 2020/2021 für die Grundschule und KGS Altentreptow
Vorlage: 01/BV/106/2020

Herr Wanka stellt die Vorlage vor.

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -
Mitwirkungsverbot: -

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch den Hauptausschuss.

TOP 12
Medienentwicklungsplan (MEP) für die Schulen in städtischer Trägerschaft
Vorlage: 01/BV/119/2020

Herr Wanka stellt die Vorlage vor. Ein sehr gut erarbeitetes Konzept. In den Schulen der Stadt Altentreptow sieht es nicht so schlecht aus. Jetzt in der Coronasituation wird deutlich, wie wichtig die Digitalisierung ist. Das Konzept zeigt eine klare Rollenverteilung auf.

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -
Mitwirkungsverbot: -

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

TOP 13
1. Änderung der Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Altentreptow einschließlich Kalkulation
Vorlage: 01/BV/127/2020

Herr Wanka stellt die Vorlage vor.

Frau Ellgoth erläutert hierzu, dass umfassende Sanierungsarbeiten an der Urnenkammer erfolgt sind und nunmehr auch wieder Stellplätze zur Verfügung stehen. Es gibt vermehrt Nachfragen. Aus diesem Grunde muss die Gebührensatzung angepasst werden.

Frau Schuring fragt nach, ob die Nutzungsdauer schon immer 20 Jahre war?

Frau Ellgoth antwortet: Ja.

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-
Mitwirkungsverbot:	-

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

TOP 14
außerplanmäßige investive Auszahlung: Bronzerelief Innenstadtansicht von Altentreptow
Vorlage: 01/BV/113/2020

Herr Wanka stellt die Vorlage vor. Das aufgrund von Covid19 die 775 Jahrfeier abgesagt werden musste ist bedauerlich. Stattdessen soll nunmehr ein Bronzerelief erstellt und aufgestellt werden. 30 TEUR außerplanmäßig zu investieren bei der Haushaltslage ist bedenklich.

Herr Kraft: Es gibt sehr gespaltene Auffassungen unter den Stadtvertretern. Es wäre ein Geburtstagsgeschenk für die Stadt, auch wenn die 775 Jahrfeier verschoben werden muss. Das Jubiläum bleibt. Auch der Standort Markt 11 würde sich hervorragend dafür eignen. In diesem Jahr ist das Jubiläum und das Relief bleibt auch in zwei Jahren noch erlebbar, es verschwindet nicht. Eine tolle Idee, die Stadtansicht zum Zeitpunkt des Jubiläums festzuhalten.

Die CDU-Fraktion plädiert für das Bronzerelief.

Frau Ellgoth erläutert in diesem Zusammenhang, dass die Finanzierung eigentlich aus den 100 TEUR die für das Stadtjubiläum geplant waren, finanziert werden sollte. Die Verhandlungen mit dem Künstler haben letztendlich dazu geführt, dass wir uns mit der Summe für das Bronzerelief im investiven Bereich des Haushaltes begeben haben. Es werden keine zusätzlichen finanziellen Mittel benötigt, sondern bereitgestellte finanzielle Mittel für den ländlichen Wegebau werden in diesem Jahr nicht benötigt, so dass mittels Beschluss diese Mittel als Deckung für das Bronzerelief herangezogen werden können. Eine zusätzliche finanzielle Belastung entsteht daraus nicht.

Frau Knebler fasst zusammen: Von 100 TEUR geplanten Aufwendungen für das Stadtjubiläum werden nur 5 TEUR in diesem Jahr benötigt. 95 TEUR werden eingespart. Im Finanzhaushalt wurden Eigenmittel in Höhe von 35 TEUR bereitgestellt, die auch nicht benörtigt werden. Insegsamt werden somit 135 TEUR eingespart und davon sollen 30 TEUR für das Bronzerelief eingesetzt werden.

Herr Wanka: Der Bürger kann das nicht verstehen. Es sollte keine übereilte Entscheidung getroffen werde. Eine Verschiebung ins Jahr 2022 ist sinnvoll.

Kurze Unterbrechung der Sitzung 18:55 Uhr bis 19:05 Uhr

Herr Hadrath führt hierzu aus: wenn die Stadtvertretung geschlossen auftritt, ist es auch gut nach außen zu vertreten.

Herr Kraft stellt eine kurze Berechnung dar. Diese Investition für das langlebige Bronzerelief sind 5,56 EUR für jeden Bürger unsere Stadt – zwei Rosen für jeden Bürger unserer Stadt.

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	-
Mitwirkungsverbot:	-

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch den Hauptausschuss **nicht**.

TOP 15
Überplanmäßige Aufwendungen für Planungsleistungen Kapelle St. Georg
Vorlage: 01/BV/123/2020

Herr Wanka stellt die Vorlage vor.

Herr Kraft ist der Auffassung, dass die spätere Nutzung der Kapelle geklärt werden muss. Nur dann wird es auch Förderermittel geben.

Herr Bartl: Es gibt noch keine Informationen, wie die Kapelle zukünftig genutzt werden soll.

Herr Wanka: Ideen gibt es viele, Hochzeiten, Beisetzungen. Es sollen erstmal die Kosten ermittelt werden und in welchem Umfang etwas gemacht werden muss.

Herr Hadrath fragt nach: Gibt es einen Richtwert, welche finanziellen Mitteln erforderlich wären für die Sicherung?

Herr Bartl antwortet: Der Sachverständige hat angedeutet, dass 200-250 TEUR für die Sicherung und 500 TEUR für die denkmalgerechte Instandsetzung im Raum stehen. Die Angaben sind ohne Gewähr.

Herr Kraft: Wir müssen auch bei dieser Maßnahme die finanzielle Haushaltsituation berücksichtigen.

Herr Hadrath: Wenn es keinen Ansatz für die zukünftige Nutzung gibt, sollte die Entscheidung zurückgestellt werden. Persönliche Interessen sollten hier zurückstehen.

Herr Wanka: Die Leistungsphase 1 und 2 wird benötigt, um die Kosten zu ermitteln und ggf. Fördermittel zu beantragen.

Herr Quast: Die Kapelle war zweimal Anlass in der Bürgersprechstunde und auch in der Einwohnerfragestunde bei der Stadtvertretung. Aus diesem Grunde sollten zunächst einmal die Kosten ermittelt werden.

Herr Kraft ist dafür, hier einen Konsens zu finden. Nach Ermittlung des Ist-Zustandes muss ein Konzept für die zukünftige Nutzung vorliegen. Nur so kann eine fundierte Entscheidung getroffen werden.

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	1
Mitwirkungsverbot:	-

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

TOP 16
Mitteilungen

Frau Knebler informiert:

- Antrag auf Erlass Gartenpacht für nicht belegte Gärten liegt vor.

Die Stadtvertretung hat hierzu einen Grundsatzbeschluss gefasst – keinen Erlass mehr! Demzufolge wird der Antrag abgelehnt.

- Neues FAG M-V in Kraft getreten!

Es wird eine Förderrichtlinie für Straßenbaumaßnahmen der Kommunen geben Es werden jährlich 6 Mio EUR zur Verfügung stehen. Um schnell Handlungsfähig bei der Antragstellung zu sein, empfiehlt die Verwaltung die Erarbeitung einer Prioritätenliste. Diese wird den Fraktionen zur Verfügung gestellt.

Herr Wanka spricht dem städtischen Bauhof ein großes Lob für den sehr gut hergerichteten Weg am Multispielplatz am Trostfelder Weg aus. Die Anwohner haben sich sehr gefreut.

TOP 17
Anfragen

Herr Kraft: Der Bahnhof ist doch auch ein Aushängeschild der Stadt, kann man da nicht was machen?
Der Bürgermeister: Wir werden uns der Sache annehmen.

Wanka	Knebler
Bürgermeister	Protokollführung